



## Polizeibericht

### Diebstahl und Vandalismus

ISNY (sz) - Sachschaden von mehreren hundert Euro haben unbekannte Täter zwischen Samstag, 18 Uhr, und Sonntag, 9 Uhr, verursacht. Wie die Polizei weiter mitteilt, trieben sie ihr Unwesen auf dem Vereinsgelände der TSG Rohrdorf. Die Unbekannten entwendeten an einem Sonnenschirm eine

Kurbel zum Öffnen des Schirmes, beschädigten eine Sitzbank und zertrümmerten mehrere Schnapsflaschen auf dem Boden. Personen, die Hinweise zu den Verursachern geben können, werden gebeten, das Polizeirevier Leutkirch, Telefon 07561 / 84880, zu informieren.

## Kurz berichtet

### Stadtseniorenrat Isny sucht Mitstreiter

ISNY (sz) - Um die „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ wirbt der Stadtseniorenrat Isny in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Senioren für das Ehrenamt: Sozial engagieren, sich aber nicht auf Jahre festlegen? Angefangen beim Kuchenbacken über Fahrdienste bis hin zu Besuchen im Altenheim – die Möglichkeiten und der damit verbundene zeitliche Einsatz sind vielfältig. Die kleinste Hilfe ist willkommen. Infos gibt es am Stand des Stadtseniorenrats auf dem Wochenmarkt am kommenden Donnerstag.

### Kolpingsfamilie sammelt Kleider für Osteuropa

ISNY (sz) - Für die Aktion Osteuropahilfe, des Priesters Rolf Schöneberger, sammelt die Isnyer Kolpingsfamilie wieder saubere und ganze Kleidung, auch Kinderkleidung für die Bedürftigen in Rumänien und Ukraine. Über Kirchen, Caritas und Maltesser erhalten die Bedürftigen nach Bedarf die Kleidung unentgeltlich, es darf nichts verkauft werden. Abgabemöglichkeit ist bis zum 10. Oktober bei der Familie Halder, in Gründels 3. Weitere Informationen gibt es bei Renate Joos unter Telefon 07562 / 3869 oder bei Anton Halder unter Telefon 07566 / 1511.

### Themenabend „Die Kunst des Vergebens“

ARGENBÜHL/EISENHARZ (sz) - Zum Themenabend des Landvolkforums „Die Kunst des Vergebens – etwas vom Wichtigsten, etwas vom Schwersten“ mit Beate Weingardt wird am Mittwoch, 25. September, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Eisenharz eingeladen.

### Erntedank in Isny, St. Georg und Jakobus

ISNY (sz) - Die katholische Kirchengemeinde Isny feiert am Sonntag, 29. September, um 10.30 Uhr in der Kirche St. Georg und Jakobus den Gottesdienst zum Erntedankfest. Deshalb wird um Früchte, Gemüse und Blumen für den Erntedank-Altar gebeten. Diese können ab Donnerstag, 26. September, bis Samstag, 28. September, 9 Uhr in der Kirche St. Georg und Jakobus im Eingangsbereich der Kirche abgegeben werden. Die Spenden werden danach an den Tafelladen in Isny weitergegeben.

### Felderhaldetunnel wird gesperrt

ISNY (sz) - Wegen der Jahreshauptübung der Feuerwehr Isny ist der Felderhaldetunnel am Samstag, 28. September, von 9 bis 13 Uhr gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Abfahrt Isny-West, weiter auf der Lindauer Straße und Maierhöfener Straße – Für die Gegenrichtung über Abfahrt Isny-Mitte, Maierhöfener Straße und Lindauer Straße.

### Michaeli-Markt ist am Donnerstag

ISNY (sz) - Der Michaeli-Markt findet am Donnerstag, 26. September, statt. Von 6 Uhr bis 18 Uhr ist die Notre-Dame-de-Gravenchon-Straße ab Parkhaus Post gesperrt. Der Burgplatz ist ab dem Wassertor gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Aufgrund der Sperrung können die Haltestellen Wassertor und Ehrleplatz von der Linie 77 nicht bedient werden. Fahrgäste werden gebeten auf die Haltestellen Kurhaus oder Kirche St. Maria auszuweichen. Die Haltestelle Schultesberg kann nur in Minute 48 und die Haltestelle Vorstadt Adler in Minute 47 bedient werden.

### Religionsphilosophischer Lese- und Gesprächskreis

ISNY (sz) - Ein religionsphilosophischer Lese- und Gesprächskreis findet am Donnerstag, 10. Oktober, und Donnerstag, 17. Oktober, von 15 bis 16.30 Uhr in der Begegnungsstätte Landpastoral statt. Der Leiter des Kreises ist Wilhelm Schwarz. Er wird Jan Assmann und seine Gedanken zur Revolution der alten Welt vorstellen und zum Austausch einladen. Nähere Informationen und Anmeldung bis 30. September telefonisch unter 07562 / 8594 oder per E-Mail an landpastoral.isny@drs.de

### Herbstkonzert des Oratorienchores Wangen

WANGEN (sz) - Der Vorverkauf für das Herbstkonzert des Oratorienchores Wangen am 20. Oktober um 17 Uhr im Festsaal der Waldorfschule Wangen beginnt diesen Mittwoch. Unter dem Titel „Vom Werden und Vergehen“ dirigiert Friedrich-Wilhelm Möller ein Programm mit Werken von Brahms, Whitacre, Gjeilo und Krol. Karten zu 16 Euro gibt es beim Musikhaus Förg in Wangen (Telefon 07522 / 21987) und bei Isny Marketing (07562 / 975630). An der Abendkasse kosten die Karten 18 Euro.

Von Julia Garthen

ISNY - „Isny macht auf“ hat es am Sonntag geheißen – bei herrlichem Wetter. Im Rahmen der bundesweiten Interkulturellen Wochen unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ fand auf dem Burgplatz der Tag der Kulturen statt. Unter Schirmherrschaft von Manne Lucha, baden-württembergischer Sozial- und Integrationsminister, unterstützt dessen Ministerium die verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis Ravensburg.

Die Stadt Isny organisierte zusammen mit Isny Marketing und dem Netzwerk Asyl die etwa fünfstündige Veranstaltung, die mit einem breiten Unterhaltungsangebot aufwartete. Claudia Landsrath-Martin, Flüchtlingsbeauftragte der Stadt, wandte sich beispielsweise im Vorfeld an die Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu (JMS) und fragte bei Thomas Herz an, ob die jungen Musikschüler Lust hätten, kulturelle Vielfalt mittels Musik darzustellen. Herz freute sich über diese Gelegenheit und trat dann am Sonntag auf dem Burgplatz mit acht Schülern auf.

„Man kann Vielfalt nicht besser darstellen als mit Musik“, sagte der Musiklehrer. „Die Musik ist ein sehr verbindendes Element, für das man keine Worte benötigt.“ Auch innerhalb des Kollegiums sei dies erlebbar: Rund 60 Lehrkräfte aus über zehn Nationen unterrichten etwa 2000 Schüler an der JMS. „Unsere Lehrer kommen aus Spanien, Polen, Russland, Korea, Kolumbien und vielen anderen Nationen. Uns alle verbindet die Musik und der Wunsch nach einer guten Musikausbildung für Kinder und Jugendliche in der Region.“ Diese Vielfalt, die oft im Alltag untergehe und nicht wahrgenommen werde, sei allgegenwärtig und bereichere das Leben. „Die Jugendlichen leben diese Vielfalt ganz selbstverständlich“, bestätigte Claudia Landsrath-Martin. „Ich finde es sehr schön, dass junge Menschen kulturelle Unterschiede als die normalste Sache der Welt wahrnehmen.“

# „Die normalste Sache der Welt“

Vielfalt, soweit das Auge reicht, beim Tag der Kulturen



Beim Tag der Kulturen gab es eine Menge feiner orientalischer Spezialitäten, wie etwa Häppchen mit Auberginen-Aufstrich und Olive. Das Netzwerk Asyl erntete viel Lob für all die Leckereien. FOTO: JULIA GARTHEN

Neben der JMS traten auch die Musikschule App, die Tanzschule Zeh und die Tanzgruppe Isny/Argenbühl beim Tag der Kulturen auf. Die Giant Strides, eine Band aus drei jungen Isnyern, fiel besonders auf – hier war Gänsehaut angesagt. Manch ein Zuhörer konnte angesichts der Professionalität und Qualität der Musik kaum glauben, dass die Musiker tatsächlich aus der kleinen Stadt Isny kommen.

„Wir möchten mit der heutigen Veranstaltung den Blick öffnen“, erklärte Eva Miliz, Flüchtlingsbeauftragte des Landkreises Ravensburg. „Es geht nicht nur um die Zuwanderung, die in den Jahren 2015 und 2016 stattgefunden hat, sondern um all die Menschen mit Migrations-

hintergrund, die bei uns leben. Ich wünsche Ihnen gute Begegnungen!“

Dass dieser Wunsch Wirklichkeit wurde, konnte Claudia Landsrath-Martin beobachten: „Ich habe den ganzen Tag über viele positive Rückmeldungen bekommen und gesehen, dass sich sehr nette Gespräche ergeben haben. Mir wurde auch berichtet, dass die Erzähler der Lebensgeschichten anderen Isnyern aus der Seele gesprochen haben.“

Außerdem sei der Wunsch an sie herangetragen worden, diese Veranstaltung nächstes Jahr „unbedingt wieder“ zu machen. „Ich habe den Eindruck, dass wir sehr viele Menschen erreichen konnten“, lautet das Fazit der Organisatorin.

## Geschichtliches zu Stadt und Land

Fünfter Isnyer Schmalzmarkt mit Kinderprogramm, Musik und Führungen

ISNY - Der Isnyer Schmalzmarkt, rund um den historischen Schmalzbrunnen in der Isnyer Innenstadt, findet am Samstag, 5. Oktober, von 9 bis 16 Uhr bereits zum fünften Mal statt.

Am geschichtsträchtigen Ort können laut Pressemitteilung des Isnyer Stadtmarketing Besuche nach Herzenslust naschen und durch die Altstadt schlendern. Viele Einzelhändler sind mit dabei und die Gastronomen laden zum Einkehren ein.

Nicht nur die klassischen Schmalzbrote verführen zu einem Besuch. Das saisonale Angebot, das getreu dem Motto „wer weiter denkt, kauft näher ein“ aus dem Allgäu und der Region Oberschwaben kommt, lockt mit herbstlichen Genüssen. Handgearbeitete Produkte und Selbstgemachtes stehen hier

ebenfalls hoch im Kurs. Beim Schmalzbrot backen, Kürbisschnitzen, Filzen und Zirben hobeln erfahren große wie kleine Besucher hautnah etwas über traditionelle Handwerkskünste.

Bei der Pilzlandschaft inmitten des Marktes finden Besucher Auskunft über die heimische Pilzwelt, außerdem gibt es ein Infomobil zum Thema Wald und Wild. Wer an der Isnyer Stadtgeschichte interessiert ist, schließt sich der Führung „Isny erzählt Geschichte“ um 9.30 Uhr mit Beginn am Kurhaus am Park an. Um 10 und 11 Uhr starten die Führungen „Isny Underground“ in der Espantorstraße 21. Von dem 600 Jahre alten Haus mit dem sechs Meter tiefen Hausbrunnen geht es entlang der Stadtmauer in den Keller der Stadtbibliothek auf den Spuren des unter-

irdischen Wassers, das man draußen auf der Straße rauschen hört. Bei der Rathausführung durch das historische Patrizierhaus mit einem Abste-

cher in den historischen Sitzungssaal erfährt man spannende Geschichten der ehemaligen Bewohner. Los geht es um 14 Uhr.



Nebst einem vielseitigen Programm gibt es beim Schmalzmarkt Regionales, Selbstgemachtes und Handwerk. FOTO: GREGOR LENGLER

## Großholzleuter Oktoberfest beginnt am Wochenende

Kleinhaslacher Sport-Club lädt zum Feiern ein

GROSSHOLZLEUTE (sz) - Der Kleinhaslacher SC veranstaltet das Großholzleuter Oktoberfest. Vom Freitag, 27. September, bis Sonntag, 29. September, wird im Dorfgemeinschaftshaus für alle Altersgruppen etwas geboten. Los geht es am Freitag mit der Partyband „Die Fäaschtbänkler“ teilte der Veranstalter mit.

Als Vorband wird „D'Spättschicht“ aus Eglofs anheizen. Los geht es um 20 Uhr. Musikalisch geht es auch am Samstag weiter. Die Musikkapellen aus Maierhöfen, Weitnau und Rohrdorf wollen das Publikum von sich überzeugen. Welche Musikkapellen beginnen wird, wird am Veranstaltungabend ausgelost, Einlass ist um

20 Uhr. Abrunden wird das Oktoberfest am Sonntag, ab 10 Uhr, der Festgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen, heißt es weiter.

„Nach über einem Jahr der Vorbereitung und Planung bin ich davon überzeugt, dass wir auch dieses Mal wieder ein Fest für alle haben werden“, so Lukas Weiß vom Organisationskomitee laut Pressemitteilung. Dank des Dorfgemeinschaftshauses wird auch das Wetter drei Tagen ausgelassener Stimmung keinen Abbruch bereiten.

Infos und Karten im Vorverkauf: [www.kleinhaslacher-sc.de](http://www.kleinhaslacher-sc.de)

## Erfolgreiche Berufsabschlüsse

Bildungszentrum Stephanuswerk Isny hat hohe Integrationsrate

ISNY (sz) - Die Integration in den Arbeitsmarkt sei bei den kaufmännischen Berufen sehr gut, schreibt die evangelische Heimstiftung Stephanuswerk Isny in einer Mitteilung. In den Jahren 2017, 2018 und 2019 hätten von den Bildungszentrum Stephanuswerk Isny ausgebildeten Industriekaufleuten über 90 Prozent unmittelbar nach der Umschulung oder kurze Zeit danach eine Arbeitsstelle bekommen. Auch bei den Kaufleuten für Büromanagement sei die Vermittlung in Arbeit sehr gut.

Unter anderem findet man diese Berufe in Industrieunternehmen, im Handel, im Handwerk, in öffentlichen Verwaltungen. Ausbilder aus dem Bildungszentrum treffen sich immer wieder mit Ehemaligen um das neueste aus der Praxis zu erfahren, heißt es

weiter. Betriebsbesuche verzahnen die Ausbildungen mit Unternehmen der Region.

Im kaufmännischen Berufsfeld müssten viel mehr als früher komple-

xe Fragestellungen selbstständig bearbeitet und gelöst werden. Die Absolventen sind Sigrid Stüber, Adelheid Brugger, Stephanie Claßen, Ulrike Kernler.



Die Absolventen sind Sigrid Stüber, Adelheid Brugger, Stephanie Claßen, Ulrike Kernler (von links). FOTO: STEPHANUSWERK ISNY

## Unternehmen buhlen um Jugendliche

ISNY - Die 13. Isnyer Ausbildungsbörse findet am kommenden Freitag, 27. September, von 16 bis 19 Uhr im Kurhaus Isny statt. Schüler sind mit oder ohne Begleitung ihrer Eltern eingeladen, sich über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten in Isny und der Region zu informieren, teilt die Stadtverwaltung von Isny mit. Der Eintritt ist frei. 45 Firmen quer durch alle Branchen und Berufe präsentieren sich im Kurhaus und möchten die Jugendlichen auf sich aufmerksam machen. Auszubildende bringen den Jugendlichen auf Augenhöhe ihren Beruf, ihren Arbeitsplatz und die Facetten der Ausbildung nahe. Stets sind große Isnyer Arbeitgeber dabei und heuer wieder ein Handwerksbetrieb.